«AUBE - FAJR»

die subtile Kraft des Tagesanbruchs.
Künste des Morgenlandes, deren
Lichtstrahlen das Abendland erreichen.

البلد

«El Bled – die Peripherie»
Kamera im Dienste der gerechten
Sachen.

Beeindruckende Bilder der Wahrheit, manchmal in Eile aufgenommen, manchmal in Ruhe verweilend, aber immer aus dem Inneren der AutorInnen, übersetzen eine relevante und vielschichtige Realität, deren objektive Trockenheit und Aussagekraft mit dem Programmtitel «El Bled – die Peripherie», die heute zum Zentrum der Welt geworden ist, während 8 Tagen auf den Leinwänden zu sehen sein wird. Die durch mutige und sinnliche Experimente entstandenen Filmwerke, die im kult. kino camera Basel, im Neuen Kino Basel, im Marabu Gelterkinden, im Fachwerk Allschwil sowie im ref. Kirchgemeindehaus Pratteln gezeigt werden, teilen mit den BesucherInnen einen Blick ins Innern.
Eine Lesung, Filmgespräche und Konzerte von Basler MusikerInnen in Form von Strassenmusik, eine Buchausstellung beim Lenos Verlag Basel zur Arabischen Literatur sowie eine exklusive Preview auf die Ausstellung der Afrika Bibliographien Basel begleiten die Filmvorführungen und untermalen die Essenz der Philosophie des Festivals.
Das FESTIVAL DE L'AUBE grenzt sich von der klassischen Bewertung anhand von Kategorien wie bester Film, beste DarstellerInnen, beste Kameraführung wie auch von jeglichen Auszeichnungen ab. Das Festival besteht aus einer einzigen Kategorie, DER KATEGORIE, die sich auf den Kultur Diskurs von Edward Said bezieht. Das FESTIVAL DE L'AUBE präsentiert Filme ohne Wertung und Zuteilung und macht somit Platz für kompromisslose, tiefe und sinnliche Filmarbeiten.

Inspirierend, spielerisch und mutig schafft AUBE Raum ausserhalb aller Kategorisierungen und setzt sich für ein Kino mit Respekt ein. Dadurch bildet es die feine Brücke zwischen den Filmschaffenden und dem Publikum.

AYTEN MUTLU SARAY, FESTIVALLEITUNG
WWW.AUBEFILMFESTIVAL.CH

«EL BLED - DIE PERIPHERIE»

DAS FESTIVAL DE L'AUBE FAJR nimmt in seiner diesjährigen Ausgabe «El Bled – die Peripherie» Edward Saids Werk «Orientalismus» als Referenzpunkt und zeigt Filme, die nicht nur geographisch in der Peripherie entstanden sind, sondern auch durch ihre filmästhetische Form peripher sind und sein wollen.

Der von Edward Said angeregte Orientalismus-Diskurs über den westlichen Blick auf den Orient als Konstrukt für das Andere/Östliche, verweist auf eine westliche Überheblichkeit, die sich überwiegend in Stereotypen und klischeehaften Betrachtungsweisen äussert. Somit wird der Orient nicht nur als Gegen-Ort verstanden, sondern auch als Peripherie klassifiziert.
In seinen Werken erweitert Said seinen Kerndiskurs, indem er auf die Verschiebung der Peripherie in Richtung Zentrum hinweist. El Bled – Die Peripherie rückt immer mehr ins Zentrum der Welt und eröffnet damit einen neuen Gedankenraum im Said'schen Sinne: Eine neue Wahrnehmung der Welt als eine sich einander annähernde, gemeinsame Kultur, deren Wurzeln in einer gemeinsam geteilten Erfahrung von Kolonialismus und Imperialismus liegen.

SAID, E. W. (1978). ORIENTALISM. NEW YORK: PANTHEON BOOKS

«FESTIVALTEAM»

Leitung, Programmation | Ayten Mutlu Saray
Kuratorische Mitarbeit | Fajr Al Said, Hemen Haydari, Ismihan Kaya
Administration | Susanne Gfeller
Kommunikation | Mirjam Müller
Redaktion/Übersetzung | Ayten Mutlu Saray
Programmation Strassenmusik | Mirjam Müller
Trailer | Ayanken Fimproduction
Trailer Sound | Dion Monti
Fotos & Videos | Ayanken Filmproduction
Grafischer Auftritt | Astrid Hübner
Moderation | Robert Vilim
Korrektorat | Oliver Äbischer, Mirjam Müller
Organisation | Fajr al Said, Lilo Huber, Katharina Milenkovic, Burcu Sabah, Elin Gonzales
Juristische Beratung | Kristina Milenkovic, Marija Milenkovic
Medienpartner | BAZ, WOZ, SWI swissinfo, Programmzeitung, Radio Lora, ArabX, RadioX, Radio SRF 2
Kultur Promotion | Kulturservice
Impressum | Verein Tagamuda

«PARTNER»

FESTIVAL DE L'AUBE FAJR dankt herzlich folgenden Institutionen & Stiftungen sowie weiteren GönnerInnen:

Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Swisslos-Fonds Baselland, Christoph Merian Stiftung Basel, Gemeinde Pratteln, Gemeinde Allschwil, artlink Bern (SüdKulturFonds), Alliance Française Basel, Gässli Film Festival, Parterre One Basel, Zentrum für Afrikastudien und Seminar für Nahoststudien der Universität Basel, Institut Ästhetische Praxis und Theorie der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel, Theater Orchester Biel Solothurn, Balimage Basel, Swiss Fiction Movement, Palästina-Solidarität der Region Basel, soap factory GmbH Basel, Kaserne Basel, Kultur-Legi beider Basel, Dubai Gold Basel, Kulturbüro Basel, Verein help for refugees Basel, Restaurant Sunnebeedli Basel, Restaurant "Zum Schmale Wurf" Basel, Restaurant Fischerstube Basel, Restaurant Zum rostigen Anker, Restaurant Klara Basel, Restaurant mexis Basel, pastarazzi Spezialitäten Take away Basel, Bug A Thai Basel, Lenos Verlag Basel, Limmat Verlag Zürich, Basler Afrika Bibliographien, Basel Together, Stadtkino Basel, kult.kino camera Basel, Neues Kino Basel, Marabu Gelterkinden, Fachwerk Allschwil, ref. Kirchgemeindehaus Pratteln

«TICKETS & RESERVATION»

Der Festivalpass gilt für alle Filmvorstellungen und das Rahmenprogramm in Basel-Stadt & Baselland und ist für CHF 70 im kult.kino camera erhältlich. Einzelne Eintrittskarten zu den Filmvorstellungen erhält man in den jeweiligen Kinos. Die gewünschten Tickets können NUR online gekauft werden. Da Vorstellungen ausverkauft sein könnten, empfehlen wir, die gewünschten Tickets frühzeitig in den entsprechenden Kinos zu reservieren. Bitte beachten Sie auch die Webseite des Festivals www.aubefilmfestival.ch und die Webseiten der jeweiligen Kinos im Falle kleinerer Programmänderungen.

«KULT.KINO CAMERA BASEL»

MO 23.08.2021

20:00
«ERÖFFNUNGSAPÉRO»
Claraplatz neben dem KULT.KINO CAMERA
mögl. Änderungen finden Sie auf aubefilmfestival.ch

ERÖFFNUNGSFILM, 20:30
«KABUL, CITY IN THE WIND»
Aboozar Amini, 88', Afghanistan, 2019

Kabul, eine Stadt im Wind, hell, staubig, stürmisch. Als der Busfahrer Abbas flüchten muss, weil er in Lebensgefahr schwebt, übernimmt sein kleiner Sohn Afshin den Haushalt und die Verantwortung für die Familie.
Eine berührende und poetische Hommage an Kabul und an seine BewohnerInnen, die weder ihre Hoffnung noch ihre Träume aufgeben.

Aminis Heimat ist die Welt des Kinos. Seine Arbeiten sind visuelle Landschaften, die aus der Mischung aus Konzeptkunst und klassischem Kino hervorgehen. Sein erster langer Dokumentarfilm KABUL, STADT IM WIND eröffnete die IDFA 2018 und wurde weltweit mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

«KULT.KINO CAMERA BASEL»

DI 24.08.2021

GASTFILM VOM GÄSSLI FILM FESTIVAL, 20:30
«ONE NIGHT»
Ayda Alimadadi, 9', Iran, 2018
in Anwesenheit des Gässli Teams &
Filmemacherin Aida Alimadadi

Eine verwitwete Frau wird von Erinnerungen an ihren verstorbenen Ehemann heimgesucht, als sei der Verlust der Liebe der Verlust des Ganzen.

Alimadadi studierte Kunst und Kino an der Universität von Tehran. ONE NIGHT ist ihr zweiter Kurzfilm.

20:45
«KILIKIS: THE TOWN OF OWLS»
Alaoui Lamharzi Azlarabe, 97', Marokko, 2020

Eine isolierte Wohnsiedlung wie eine unbekannte Zone im Hohen Atlasgebirge. Sie wird von Familien und Wächtern eines geheimen politischen Gefangenenlagers bewohnt, das Anfang der 1990er Jahre längst aus der Geschichte verschwunden war. Menschen aus verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Schicksalen, die diesem Ort trotzen, in dem sie feiern, weinen und träumen.

Azlarabe doziert am Institut für Filmkunst in Rabat. Sein Film *Blood and Coal* wurde mit 17 nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Anschließendes Gespräch mit Garrick Lauterbach (Basler Filmemacher und Produzent bei Letterbox-Collective) und Alaoui Lamharzi Azlarabe.

«BASLER AFRIKA BIBLIOGRAPHIEN»

MI 25.08.2021

16:00
«AUSSTELLUNGSPREVIEW»
bei Afrika Bibliographien (BAB)

Die Basler Afrika Bibliographien (BAB) sind ein Dokumentations- und Kompetenzzentrum zum südlichen Afrika mit Schwerpunkt Namibia. Zum Anlass ihres 50-jährigen Bestehens haben die BAB für den Herbst eine Ausstellung über ihre Arbeit konzipiert. Eine Schlüsselfrage wird hier von verschiedenen Aspekten beleuchtet: Wie gehen eine Bibliothek, ein Archiv und ein Verlag in Europa heute mit Afrika und afrikanischem Wissen um?

Die Ausstellung wird am 24. September 2021 eröffnet.
Für das Festival de l'AUBE macht Afrika Bibliographien eine exklusive Preview.

«KULT.KINO CAMERA BASEL»

MI 25.08.2021

20:00
«STRASSENMUSIK VON FRANCISCO BÜRGI»
(klassische Gitarre)
vor dem kult.kino camera Basel

20:30
«WESTERN ARABS»
Omar Shargawi, 77', Dänemark, 2019

Eine universelle Geschichte einer Familie, die auf den Erfahrungen des Regisseurs basiert. Wir folgen ihnen und sehen sie in verschiedenen Situationen ihres Lebens - den traurigen, den emotionalen und den witzigen; so wie es in Hunderttausenden von Familien in Europa und dem Rest der Welt der Fall ist.

Shargawi ist Schauspieler und hat, bevor er sich ganz dem Filmemachen widmete, als Fotograf gearbeitet. Er ist bekannt für seine Filme *Ma salama Jamil* (2008), *½ Revolution* (2011) und *Al Medina* (2015).

Anschließendes Gespräch mit Jonas Schaffter (Basler Filmemacher)

GASTFILM VOM AUBE FILM FESTIVAL, 21:30
«MOST OF WHAT FOLLOWS IS TRUE»
Maged Nader, 11', Ägypten, 2019
wird beim Gässli Film Festival gezeigt

Die Suche nach dem verschwundenen Bruder, dunkle Strassen, verlassene Häuser und die Klänge der Stadt werden auf dieser Suche zu stimmungsvollen Räumen des Filmischen, die uns eine Idee vom Leben in den Hinterhöfen Kairos geben. MOST OF WHAT FOLLOWS IS TRUE feierte seine Weltpremiere an der Berlinale 2020.

Nader besuchte The High Cinema Institute of Academy of Arts in Kairo, seitdem drehte er zahlreiche Kurzfilme, die weltweit gezeigt wurden. Nader ist auch als Kameramann tätig.

«LENOS VERLAG BASEL»

DO 26.08.2021

17:00
«BUCHAUSSTELLUNG ZUR ARABISCHEN LITERATUR»
zu Besuch beim Lenos Verlag Basel
mit anschließendem Apéro

Kein anderer Verlag hat so viele arabische Bücher ins Deutsche übertragen: Seit den 1980er Jahren hat Lenos über 100 Werke aus 11 Ländern publiziert. In den Verlagsräumlichkeiten erwartet Sie eine kleine Buchausstellung zum Schmökern. Der Verleger erzählt aus der Geschichte der arabischen Reihe, von Highlights, Abenteuern und Herausforderungen.

«NEUES KINO BASEL»

DO 26.08.2021

20:30
«STRASSENMUSIK VON MANUEL JUSTO»
im Innenhof vom Neuen Kino

21:00
«BETWEEN TWO SEAS»
Anas Tolba, 87, Ägypten, 2018

Während eines kurzen Besuchs in ihrem Heimatdorf, einer kleinen ländlichen Insel in der Nähe von Kairo, wird Zahras Tochter Opfer eines tragischen Unfalls, der durch einen alten Brauch verursacht wurde. Die dramatische Geschichte einer vergessenen Gesellschaft in ländlichen Gebieten dreht sich um Zahras Suche nach Wut, Erlösung und Hoffnung.

Tolba begann seine Karriere 2010 mit der Gründung der Medienproduktionsfirma Axeer. Er drehte viele Musikvideos für eine Vielzahl von SängerInnen und KünstlerInnen aus der ganzen arabischen Welt. BETWEEN TWO SEA ist sein erster Langspielfilm.

البلد

«El Bled – die Peripherie»
Kamera im Dienste der gerechten Sachen.

«MARABU GELTERKINDEN»

FR 27.08.2021

19:00
«KABUL, CITY IN THE WIND »
Aboozar Amini, 88', Afghanistan, 2019

Kabul, eine Stadt im Wind, hell, staubig, stürmisch. Als der Busfahrer Abbas flüchten muss, weil er in Lebensgefahr schwebt, übernimmt sein kleiner Sohn Afshin den Haushalt und die Verantwortung für die Familie.
Eine berührende und poetische Hommage an Kabul und an seine BewohnerInnen, die weder ihre Hoffnung noch ihre Träume aufgeben.

Aminis Heimat ist die Welt des Kinos. Seine Arbeiten sind visuelle Landschaften, die aus der Mischung aus Konzeptkunst und klassischem Kino hervorgehen. Sein erster langer Dokumentarfilm KABUL, STADT IM WIND eröffnete die IDFA 2018 und wurde weltweit mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

Anschließendes Gespräch mit Frank Matter (Basler Filmemacher und Produzent bei Soap Factory)

Festliches Treffen in derEcke ab 21:00

«FACHWERK ALLSCHWIL»

SA 28.08.2021

18:30
«STRASSENMUSIK VON TAXIMI»
Manolis Papavasiliadis, Jorgos Stergiou, Christian Vandersee (Griechische Musikband)
im Garten vom Fachwerk

19:30
«143, RUE DU DESERT»
Hassen Ferhani, 100', Algerien, 2019

Nie ist uns die Wüste näher gekommen als in 143, RUE DU DESERT. Atemberaubend gibt uns der Film Einblicke in die Philosophie der Wüste: der Einsamkeit und Stille. Eine Frau (Malika) lebt in einem winzigen Haus inmitten der endlosen Wüste. Das Haus befindet sich an der Kreuzung einer Strasse, die die Wüste entzwei teilt. Malika beobachtend, nachdenkend und zuhörend, empfängt alle Fahrenden und Reisenden, um gemeinsam Kaffee zu trinken, zu essen und über den Zustand der Welt zu reden. Ein umgedrehtes Roadmovie, das die Welt auf einer einzigen Strasse zusammenführt.

Ferhani arbeitete schon als junger Mann im Ciné Club Algier. Sein Debüt-Spielfilm *Roundabout in My Head* wurde auf Festivals in Marseille, Karthago und Turin ausgezeichnet.

«PARTERRE ONE»

SA 28.08.2021

in Zusammenarbeit mit Gässli Film Festival und Parterre One
AB 23:30
«LATE NIGHT KONZERT»
mit dem Duo Pororoca
im Parterre One

Pororoca zaubert euch einen Live-Act der Spitzenklasse auf die Bühne, den ihr so noch nie erlebt habt. **Pororoca**, das sind die frisch fusionierten schillernden KünstlerInnen Anissa Damali und DJ Dandara alias Dominik Traub, seines Zeichens musikalisches Oberhaupt der LOKD-Crew.

«FACHWERK ALLSCHWIL»

SO 29.08.2021

16:00
«LESUNG»
mit Usama Al Shahmani

Usama Al Shahmani liest Passagen aus seinen beiden Romanen: «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» und «Im Fallen lernt die Feder fliegen».

Al Shahmani studierte Arabische Sprache und Moderne Arabische Literatur und publizierte drei Bücher über arabische Literatur. Sein erster Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» wurde mehrfach ausgezeichnet und war u.a. für das «Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels» nominiert. Im Limmat Verlag erschien zuletzt sein Roman «Im Fallen lernt die Feder fliegen».

17:30
«HAIFA STREET»
Mohanad Hayal, 79', Irak, 2019

Die Straße Haifa ist während des Bürgerkriegs in Bagdad 2006 Schauplatz eines ungeklärten Konflikts. Salam (gespielt vom talentierten Ali Thamer), der von schmerzhaften Kindheitserinnerungen verfolgt wird, hat das Sagen und regiert diese verlassene Straße. Eine Straße, abgeschnitten vom Rest der Welt, mit ihren eigenen Regeln, Moral und Ethik.

In dieser leeren Straße, manchmal im Dunkeln, manchmal im Licht, aber immer zerbrechlich, begegnen sich dieselben Personen, alle auf der Suche nach einem Ausweg.

Mit seiner radikalen Regieführung gehört **Hayal** zur Nouvelle Vague des heutigen irakischen Kinos. Er ist bekannt für seine poetischen Filme und sein soziopolitisches Engagement. Hayal ist einer von den Mitgründern des Iraqi Independent Film Center.
Hayals Kurzfilm *Happy Birthday* wurde 2013 bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin uraufgeführt.

«REF. KIRCHGEMEINDEHAUS PRATTELN»

MO 30.08.2021

19:00
«STRASSENMUSIK VON INTERGALACTIC PLEASURE»
Markus Naef
vor dem ref. Kirchgemeindehaus Pratteln

19:30
«ORAY»
Mehmet Akif Büyükatalay, 100', Deutschland, 2019

Glaube als Zugehörigkeit, hin- und hergerissen zwischen seinem jetzigen Leben und der Religion, ist Oray verloren. Zornig schreit er seiner Frau das Wort `Tal'q› entgegen. Damit entlässt ein Mann im Islam seine Frau aus der Ehe. Doch Oray erfährt von seinem Imam, dass er das Wort drei Mal sagen muss, damit es bindend ist. Verwirrt entscheidet sich Oray für einen Rückzug, was ihn zu einer religiösen Zwangspause führt. Er nutzt die Zwangspause für einen Neuanfang und zieht nach Köln, wo er komplexe innere Prozesse durchläuft.

Büyükatalay ist Gründungsmitglied der Filmproduktionsgesellschaft „filmfaust".
Sein Film ORAY feierte seine Weltpremiere auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2019 und wurde mit dem "Best First Feature Award" ausgezeichnet.

WWW.AUBEFILMFESTIVAL.CH